



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Die „Sechs Orgelsonaten“ im Frankfurter Kaiserdom Carsten Wiebusch spielt Felix Mendelssohn Bartholdys Sonaten

Frankfurt am Main, 15. Mai 2023. Im Rahmen des Paulskirchenfestes zum 175. Jubiläum der Deutschen Nationalversammlung spielt Carsten Wiebusch am Samstag, 20. Mai 2023, die „Sechs Orgelsonaten op. 65“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in zwei Blöcken von je ca. 45 Minuten Dauer (12.00–12.45 Uhr und 13.30–14.15 Uhr). Das Spiel des Organisten wird (live) auf eine Videoleinwand übertragen.

Gebet und Demut, Rückschau auf das eigene Leben, aber auch prachtvolle Klangentfaltung und Vervollkommnung der eigenen Satzkunst bilden den spannungsvollen Rahmen der Orgelsonaten von Mendelssohn. Er blickt zu Bach und den „Alten Meistern“ ebenso zurück wie er das klassizistische Kunstideal seiner Zeit hochhält und die Orgel in „moderne“, sinfonische Dimensionen voranbringen möchte. Mendelssohn veröffentlichte die Sonaten 1845 auf Wunsch vor allem englischer Organisten, sie erschienen als op. 65 gleichzeitig bei Verlagen in Leipzig, Paris, Mailand und London.

Mendelssohn stellte für seine Orgelsonaten in völlig neuartiger Weise ältere, stark überarbeitete oder aber neukomponierte Werke zu voluntary-artigen Suiten zusammen, „in denen ich meine Art, die Orgel zu behandeln und für die dieselbe zu denken niederzuschreiben versucht habe“ (Mendelssohn). Choräle, Fugen, aber auch „Lieder ohne Worte“ und orchestrale wie pianistisch virtuose Sätze prägen die Sammlung, alle insgesamt 20 Sätze sind vollkommen unterschiedlich aufgebaut.

Ein ungewöhnlich umfangreiches Repertoire von Orgelmusik aller Epochen zeichnet den Konzertorganisten Carsten Wiebusch aus. Neben dem Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach und den bedeutenden Werken der Orgelromantik beherrscht er als einer der wenigen Organisten das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen. Seine Berufung als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main im Jahr 2017 bestätigt seinen Rang als einer der führenden Orgelvirtuosen seiner Generation.

Neben den orchestralen Klangsphären der Orgelsinfonik mit denen Carsten Wiebusch seine Zuhörer in den Bann zieht ist es vor allem die Kunst der Orgel-Transkription von Klavier- und Orchesterwerken aller Epochen die sein Wirken auszeichnen. Sein

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

besonderes Interesse gilt daneben der romantischen Interpretationstradition etwa der Werke von Bach & Händel (W. T. Best, K. Straube).

In nahezu allen europäischen Ländern, Russland und den USA ist der 1969 geborene Preisträger internationaler Wettbewerbe (u.a. Bachpreis Wiesbaden) bereits aufgetreten. Seine bei dem Label Audite erschienen 4 CD-Aufnahmen mit Werken von Bach, Mussorgsky, Reger, Debussy etc. erhielten weltweit positives Presseecho und wurden u.a. auf die Longlist des Preises der Deutschen Schallplattenkritik gesetzt. Darüber hinaus liegen zahlreiche Rundfunkaufnahmen des SWR und NDR vor. 2022 erscheint eine Gesamtaufnahme der Orgelwerke von César Franck in Koproduktion von SWR, cpo und Deutschlandradio.

Im Studium an den Hochschulen Düsseldorf, Stuttgart sowie der Folkwanghochschule Essen erhielt er entscheidende Impulse von Hans-Dieter Möller und Jon Laukvik (Orgel), Ralf Otto (Dirigieren) und Thomas Palm (Klavier). Bereits in dieser Zeit war er Organist der bedeutenden Walcker-Orgel der Evangelischen Kirche Essen-Werden.

Vor seiner Tätigkeit als Orgelprofessor war Carsten Wiebusch von 1999 bis 2017 Kantor an der Christuskirche Karlsruhe, einem der kirchenmusikalischen Zentren Baden-Württembergs. Hier dirigierte er das gesamte gängige Oratorienrepertoire in exemplarischen Aufführungen sowie eine große Zahl Karlsruher Erstaufführungen mit Werken von Max Reger, Lili Boulanger, Benjamin Britten oder Olivier Messiaen. Eine regelmäßige Zusammenarbeit als Dirigent und Orgelsolist verbindet Carsten Wiebusch mit dem Badischen Staatstheater, den dortigen Händelfestspielen (Gründung des Händel-Festspielchores) und der Badischen Staatskapelle.

Weiterhin wirkt er in Karlsruhe als Organist an der 2010 erbauten großen Klais-Orgel, die zu den bundesweitaufsehenerregendsten Orgelneubauten der letzten Jahre zählt, und ist regelmäßig im Zyklus „Faszination Orgel“ zu hören. Auch mit dem von ihm mitbegründeten Mädchenchor von Cantus Juvenum besteht weiterhin eine enge künstlerische Zusammenarbeit; eine gemeinsame CD-Produktion französischer Musik ist 2022 erschienen.

Heute ist Carsten Wiebusch neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer und Konzertorganist auch als Juror internationaler Wettbewerbe, als Orgelbauberater und als Dozent für Meisterkurse, zuletzt etwa St. Petersburger Konservatorium, gefragt.

Die „Sechs Orgelsonaten op. 65“ von Felix Mendelssohn Bartholdy werden von Carsten Wiebusch in zwei Blöcken von je ca. 45 Minuten Dauer (12.00–12.45 Uhr und 13.30-14.15 Uhr) gespielt. Der Eintritt beträgt jeweils 5 Euro bei freier Platzwahl. Karten gibt es ausschließlich an der Tageskasse (Öffnung ab 11.30 Uhr).

DOM FRANKFURTER KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Eine Veranstaltung der Frankfurter Domkonzerte e. V. in Kooperation mit der
Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 14

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(4.911 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC
FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822